



Smart Farming Feldtag für Auszubildende

Thema: digitalgestützte Düngung



Station 1: Dokumentation

Gesetzlicher Hintergrund Düngedokumentation

(Düngebedarfsermittlung, Dokumentation der erfolgten Düngung)

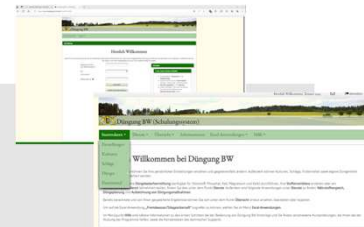
Aufzeichnungspflichten nach §10 DüngVO

(Auszug der wichtigsten Parameter, nicht vollständig)

- **Vor der Düngung:**
Düngebedarfsermittlung (§§ 3 und 4 DüV) für Stickstoff und Phosphat je Schlag oder Bewirtschaftungseinheit
- **Spätestens 2 Tage nach der Düngung: Aufzeichnung der Düngung** (Schlag, Größe, Art und Menge des aufgebrauchten Stoffes, die aufgebrauchten Nährstoffmengen an N und P)
- **Bis 31.03. des Folgejahres:** Gegenüberstellung jährliche Gesamtsumme des Düngebedarfs und Nährstoffeinsatzes (Anlage 5 DüV)

Wie funktioniert DüngungBW?

<https://www.duengung-bw.de/landwirtschaft/>



- **Anmeldung** mit Betriebsnummer und BetriebsPIN
- **Menüpunkte im Portal:**

Stammdaten ▾ Dienste ▾ Übersicht ▾ Informationen Excel-Anwendungen ▾ Hilfe ▾

„Stammdaten“:

- „Einstellungen“: Eingeben von Betriebsdaten, Erklärungen, Kontaktaufnahme (mail, Post, Fax),
 - „Kulturen“: Eingeben der auf dem Betrieb vorkommenden Kulturen
 - „Schläge“: Name, Ort, Größe Bodeneigenschaften sämtlicher Schläge des Betriebes
 - „Dünger“: (einmal angelegt, lassen sich die Daten für unterschiedliche Anwendungen verwenden)
- Neuanlegen von Kulturen, Schlägen oder Dünger erfolgt im jeweiligen Untermenü über:

+ Neue Kultur anlegen + Neuen Schlag anlegen + Neuen min. Dünger anlegen + Neuen org. Dünger anlegen

Wie funktioniert DüngungBW?

- „Dünger“: Eingabe nicht zwingend notwendig, da für die Berechnung Dünger bereits voreingestellt sind. Eingabe ist z.B. für org. Dünger interessant, wenn eigene Analysen vorliegen.

Berechnung Düngebedarfsermittlung findet sich unter dem Reiter „Dienste“:

- Die Eingabe erfolgt sukzessive: verschiedene Pflichteingaben öffnen sich erst, wenn vorherige Pflichteingaben eingegeben wurden
- Nach Eingabe der Daten: oder
- Wurde „berechnen und online speichern“ gewählt, stehen die Daten unter „Übersicht“ → N-Düngebedarfsermittlung als rechtssichere Doku zur Verfügung



Vergleich DüngungBW mit FMIS:

DüngungBW	FMIS
+ kostenfrei	- Jährlich anfallende Kosten
+ einfache Handhabung	+ i.d.R. sind betriebsindividuell Pakete zubuchbar z.B. Biogas, Weide, Obst,...
- Beschränkung rein auf Düngung	+ alle erforderlichen Dokumentationen (Düngung, Pflanzenschutz, Weidetagebuch,...) sind möglich
- keine betriebswirtschaftliche Auswertung möglich	+ i.d.R. können eigene Maschinen/Arbeitskräfte/... und die Kosten der Betriebsmittel erfasst werden → betriebswirtschaftliche Auswertungen möglich
- Schläge (z.B. aus Fiona) können nicht importiert werden	+ Schläge (z.B. aus Fiona) lassen sich i.d.R. importieren
- App-Zugang (smart phone) noch nicht möglich	+ i.d.R. lassen sich mobile Zugänge (smart phone/Tablet) zubuchen → Dokumentation auf Feld möglich
- org. Düngung aus dem Vorjahr wird nicht automatisch in das Folgejahr übernommen	

Weitere Informationen: www.precise.de

Merkblätter für die Umweltgerechte Landbewirtschaftung (LTZ):

https://ltz.landwirtschaft-bw.de/site/pbs-bw-mlrroot/get/documents_E408485528/MLR.LEL/PB5Documents/ltz_ka/

[Arbeitsfelder/Pflanzenbau/D%C3%BCngung/Merkblatt%20zur%20D%C3%BCngverordnung/Merkblatt%2035%20D%C3%BCngverordnung.pdf](https://www.landwirtschaft-bw.de/site/pbs-bw-mlrroot/get/documents_E408485528/MLR.LEL/PB5Documents/ltz_ka/Arbeitsfelder/Pflanzenbau/D%C3%BCngung/Merkblatt%20zur%20D%C3%BCngverordnung/Merkblatt%2035%20D%C3%BCngverordnung.pdf)



In Zusammenarbeit mit den 5G-PreCiSe Projektpartnern:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



und weiteren Partnern:

